

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

**Kartoffelernte**

**1971**



Bestellnummer: 210120 – 710019

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

Allgemeines . . . . .	2
Erläuterung der Ergebnisse . . . . .	3

### Tabellenteil

Kartoffelernte . . . . .	4
--------------------------	---

### Abkürzungen

ha = Hektar  
dz = Doppelzentner  
t = Tonne  
JD = Jahresdurchschnitt

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Dezember 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

---

### Allgemeines

Der Kartoffelanbau hatte 1971 einen wesentlich besseren Start als in den Jahren 1970 und 1969. Günstigere Witterungsbedingungen ermöglichten ein früheres Auspflanzen der Kartoffeln als in den beiden Vorjahren. Anfang Mai waren bereits 90 % der Kartoffelanbauflächen bestellt. Der Wachstumsstand der Kartoffeln wurde von den Berichterstattern im Juni und im Juli 1971 wesentlich besser beurteilt als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Im August hingegen verschlechterte sich der Wachstumsstand der Kartoffeln sowohl im Vergleich zu den Vormonaten Juni und Juli als auch im Vergleich zum Monat August 1970. Die Auswirkungen zu geringer Niederschläge führten in einigen Anbaugebieten schließlich zu größeren Ertragseinbußen.

Die Erntearbeiten gingen bei sehr freundlichem und trockenem Herbstwetter zügig voran.

Die Qualität und Haltbarkeit der in diesem Jahr geernteten Kartoffeln wird als besonders gut bezeichnet.

## Erläuterungen der Ergebnisse

Nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungserhebung beträgt die Anbaufläche für Kartoffeln des Jahres 1971 rd. 554 000 ha. Sie wurde im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 40 000 ha (7 %) eingeschränkt. Damit setzt sich - mit Ausnahme des Jahres 1970 - der seit Jahren zu beobachtende Anbauflächenrückgang im Kartoffelbau fort. Bemerkenswert sind die sehr unterschiedlichen prozentualen Rückgänge der Anbauflächen in den Bundesländern Schleswig-Holstein (- 18 %), Nordrhein-Westfalen (- 14 %), Rheinland-Pfalz (- 11 %) und Baden-Württemberg (- 10 %); in Bayern hingegen wurde die Anbaufläche nur um 5 % und in Niedersachsen um knapp 6 % eingeschränkt.

### Kartoffeln

Fruchtart	1965/70 JD	1968	1969	1970	1971	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) 1971 gegen	
						1965/70	1970
						%	
1 000 ha							
Insgesamt	677,9	659,4	588,9	596,8	554,0	- 18,3	- 7,2
Frühkartoffeln <sup>1)</sup>	40,6	37,3	32,9	37,0	34,1	- 16,0	- 8,0
Spätkartoffeln <sup>1)</sup>	637,3	622,1	556,0	559,8	519,9	- 18,4	- 7,1
dz/ha							
Insgesamt	269,6	291,1	271,4	272,3	273,9	+ 1,6	+ 0,6
Frühkartoffeln <sup>1)</sup>	207,4	229,3	210,7	206,9	227,3	+ 9,6	+ 9,9
Spätkartoffeln <sup>1)</sup>	273,6	294,8	275,0	276,6	277,0	+ 1,2	+ 0,1
1 000 t							
Insgesamt	18 276,3	19 195,7	15 984,6	16 250,0	15 176,1	- 17,0	- 6,6
Frühkartoffeln <sup>1)</sup>	841,7	854,3	694,0	766,2	774,7	- 8,0	+ 1,1
Spätkartoffeln <sup>1)</sup>	17 434,6	18 341,4	15 290,6	15 483,9	14 401,4	- 17,4	- 7,0

1) Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten Kartoffeln.

Der durchschnittliche Hektarertrag im Anbaujahr 1971 - errechnet aus den Ergebnissen der "Besonderen Ernteermittlung" - wird für Kartoffeln insgesamt mit rd. 274 dz angegeben. (Für die "Spätkartoffeln einschl. mittelfrühe" wird der durchschnittliche Hektarertrag mit rd. 277 dz ausgewiesen). Der Hektarertrag für "Kartoffeln insgesamt" liegt nur unbedeutend (0,6 %) über dem des Vorjahres und übertrifft den Ertragsdurchschnitt der Jahre 1965/70 um lediglich 1,6 %.

Der höchste Hektarertrag wurde in Nordrhein-Westfalen mit 335 dz ermittelt, das entspricht einer Ertragssteigerung von fast 15 % im Vergleich zum Vorjahr. In Schleswig-Holstein gingen die durchschnittlichen Hektarerträge im Vergleich zu 1970 um fast 6 % zurück, in Bayern um mehr als 5 % und in Niedersachsen um fast 4 %. Die durchschnittlichen Hektarerträge der Frühkartoffeln fielen mit 227 dz 1971 fast 10 % besser aus als im Vorjahr.

Die gesamte Erntemenge an Kartoffeln in Höhe von 15,2 Mill. t, die sich aus den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung und der "Besonderen Ernteermittlung" errechnet, fällt 1 Mill. t (7 %) niedriger aus als im Vorjahr und liegt 17 % unter dem Sechsjahresdurchschnitt 1965/70.

Von der genannten Erntemenge entfallen 14,4 Mill. t auf Spätkartoffeln und 775 000 t auf Frühkartoffeln. Die Erntemenge an Spätkartoffeln fiel 7,0 % geringer als im Vorjahr aus und blieb mehr als 17 % unter dem Durchschnitt der Jahre 1965/70.

Trotz Einschränkung der Anbaufläche für Frühkartoffeln um 8 % wurde infolge höherer Hektarerträge eine um mehr als 1 % größere Erntemenge als im Vorjahr erzeugt.

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit <sup>1)</sup>	Kar		
			insgesamt		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1971	11 585	278,0	322 026
2		1970	14 051	294,9	414 365
3		%	- 17,6	- 5,7	- 22,3
4	Hamburg	1971	148	275,3	4 074
5		1970	224	248,8	5 572
6		%	- 33,9	+10,7	- 26,9
7	Niedersachsen	1971	111 479	312,0	3 477 918
8		1970	118 181	324,3	3 833 121
9		%	- 5,7	- 3,8	- 9,3
10	Bremen	1971	102	264,9	2 702
11		1970	141	238,0	3 356
12		%	- 27,7	+11,3	- 19,5
13	Nordrhein-Westfalen	1971	51 612	335,2	1 729 937
14		1970	59 847	292,0	1 747 391
15		%	- 13,8	+14,8	- 1,0
16	Hessen	1971	48 664	249,0	1 211 879
17		1970	50 346	249,8	1 257 804
18		%	- 3,3	- 0,3	- 3,7
19	Rheinland-Pfalz	1971	47 365	258,5	1 224 401
20		1970	53 348	248,5	1 325 937
21		%	- 11,2	+ 4,0	- 7,7
22	Baden-Württemberg	1971	67 843	282,5	1 916 901
23		1970	75 191	248,7	1 870 176
24		%	- 9,8	+13,6	+ 2,5
25	Bayern	1971	206 959	244,4	5 058 762
26		1970	217 052	257,5	5 589 501
27		%	- 4,7	- 5,1	- 9,5
28	Saarland	1971	8 115	278,0	225 602
29		1970	8 309	240,4	199 782
30		%	- 2,3	+15,6	+ 12,9
31	Berlin (West)	1971	112	166,7	1 867
32		1970	147	206,6	3 037
33		%	- 23,8	-19,3	- 38,5
34	Bundesgebiet	1971	553 984	273,9	15 176 069
35		1970	596 837	272,3	16 250 042
36		%	- 7,2	+ 0,6	- 6,6

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 dar.

## Ernte

Löffeln						Lfd. Nr.
frühe			späte (einschl. mittelfrühe)			
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
785	221,3	17 369	10 800	282,1	304 657	1
733	211,2	15 478	13 318	299,5	398 887	2
+ 7,1	+ 4,8	+ 12,2	- 18,9	- 5,8	- 23,6	3
19	224,0	426	129	282,8	3 648	4
30	174,8	524	194	260,2	5 048	5
- 36,7	+28,1	- 18,7	- 33,5	+ 8,7	- 27,7	6
5 873	266,1	156 292	105 606	314,5	3 321 626	7
7 626	247,4	188 675	110 555	329,7	3 644 446	8
- 23,0	+ 7,6	- 17,2	- 4,5	- 4,6	- 8,9	9
20	172,6	345	82	287,4	2 357	10
36	188,3	678	105	255,1	2 678	11
- 44,4	- 8,3	- 49,1	- 21,9	+12,7	- 12,0	12
6 994	263,9	184 593	44 618	346,4	1 545 344	13
6 184	226,3	139 969	53 663	299,5	1 607 422	14
+ 13,1	+16,6	+ 31,9	- 16,9	+15,7	- 3,9	15
3 565	200,8	71 596	45 099	252,8	1 140 283	16
2 730	180,8	49 358	47 616	253,8	1 208 446	17
+ 30,6	+11,1	+ 45,1	- 5,3	- 0,4	- 5,6	18
5 460	209,2	114 212	41 905	264,9	1 110 189	19
6 679	197,8	132 144	46 669	255,8	1 193 793	20
- 18,3	+ 5,8	- 13,6	- 10,2	+ 3,6	- 7,0	21
3 804	234,1	89 036	64 039	285,4	1 827 865	22
3 915	197,1	77 157	71 276	251,6	1 793 019	23
- 2,8	+18,8	+ 15,4	- 10,2	+13,4	+ 1,9	24
6 823	183,5	125 209	200 136	246,5	4 933 553	25
8 305	178,8	148 510	208 747	260,6	5 440 991	26
- 17,8	+ 2,6	- 15,7	- 4,1	- 5,4	- 9,3	27
716	213,0	15 248	7 399	284,3	210 354	28
764	171,9	13 141	7 545	247,4	186 641	29
- 6,3	+23,9	+ 16,0	- 1,9	+14,9	+ 12,7	30
22	154,7	340	90	169,6	1 527	31
29	188,5	556	118	210,8	2 481	32
- 24,1	-17,9	- 38,8	- 23,7	-19,5	- 38,5	33
34 081	227,3	774 666	519 903	277,0	14 401 403	34
37 031	206,9	766 190	559 806	276,6	15 483 852	35
- 8,0	+ 9,9	+ 1,1	- 7,1	+ 0,1	- 7,0	36